PA alle HH

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen
Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig 1060

Jahrgang 35 | Nummer 11
Dienstag, den 4. November 2025

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Montag, der 17. November 2025

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Dienstag, der 2. Dezember 2025

Bürgerbeteiligung – Bürgerenergie

Wenn schon neue erneuerbare Energien, dann zuerst für die Menschen im Ort.

Über verschiedene Gesetze sind wir als Kommunen verpflichtet, Flächen für erneuerbare Energien zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat und die Verwaltung haben diese Herausforderung früh angenommen und klare Grenzen abgesteckt, wie wir diese Aufgabe bewältigen wollen.

Einer der wesentlichsten Punkte war, die Menschen vor Ort sollen als allererstes von den neu zu errichtenden Anlagen profitieren. Einen wesentlichen Punkt davon setzen wir nun um:
Es gibt zwei direkte finanzielle Beteiligungsmodelle für Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtgebiet, die nun selbst Anteilseigner an den Anlagen der Zukunft werden können.

Alle wichtigen Informationen hierzu finden sie auf der Internetseite der Stadt Zörbig:
https://stadt-zoerbig.de/Energie/

Anfragen können gern direkt an die Stadt Zörbig oder die Infrastrukturgesellschaft gestellt werden.

gez. Matthias Egert

Anzeige(n)

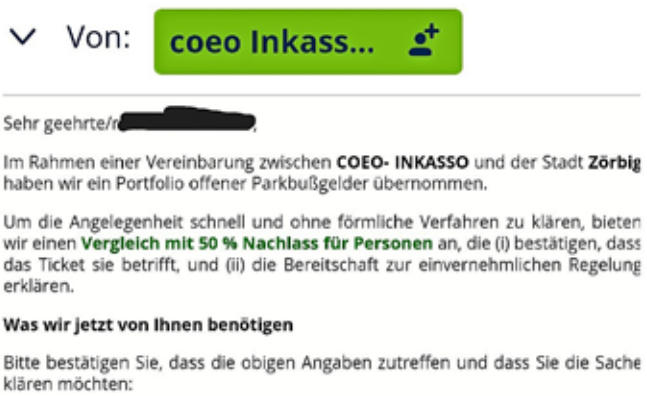
Mitteilungen der Stadt Zörbig

- Betrugsversuch bei Ordnungswidrigkeitszahlungen an die Stadt Zörbig -

Eine aufmerksame Bürgerin hat uns gestern auf einen Betrugsversuch aufmerksam gemacht, der sie als Mail erreicht hat.
Die in der Mail benannte „coeo Inkasso“ behauptet hierbei, von der Stadt Zörbig zur Einholung von „Parkbußgeldern“ einzuholen.
In einer direkten Ansprache mit Name und Adresse wird behauptet, man könne bei sofortiger Zahlung 50 Prozent Nachlass erhalten.
Die Mail ist sehr professionell und in gutem Deutsch verfasst. Es handelt sich dennoch um eine klare BETRUGSMASCHE.
Bitte wenden Sie sich im Fall einer Anhörung oder eines Bescheids bei Fragen direkt an die Stadt Zörbig bzw. die zuständigen Stellen oder im Schreiben benannte Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Egert
Bürgermeister


Von: coeo Inkass...

Sehr geehrte/r [redacted],

Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen **COEO- INKASSO** und der Stadt **Zörbig** haben wir ein Portfolio offener Parkbußgelder übernommen.

Um die Angelegenheit schnell und ohne förmliche Verfahren zu klären, bieten wir einen **Vergleich mit 50 % Nachlass für Personen** an, die (i) bestätigen, dass das Ticket sie betrifft, und (ii) die Bereitschaft zur einvernehmlichen Regelung erklären.

Was wir jetzt von Ihnen benötigen

Bitte bestätigen Sie, dass die obigen Angaben zutreffen und dass Sie die Sache klären möchten:

Bestätigen & Unterlagen anfordern

Nach Ihrer Bestätigung senden wir Ihnen innerhalb von 3 Werktagen ein vollständiges Dokumentenpaket (Ticketkopie, Abtretungskette, Forderungsaufstellung sowie Vergleichs-/Zahlungsanleitung) an folgende Anschrift:

[redacted] **Ortsteil Löberitz**
Zörbig 06780

Eine Zahlung ist erst nach Erhalt und Prüfung der Unterlagen erforderlich. Sollte diese Mitteilung nicht Sie oder Ihr Fahrzeug betreffen, antworten Sie bitte mit „Nicht ich“ oder kontaktieren Sie uns über die untenstehenden Kontaktdaten, damit wir unsere Unterlagen berichtigen können.

Für Rückfragen – oder wenn Sie eine kurze Zahlungsvereinbarung wünschen – erreichen Sie uns unter 0 21 33 / 24 63-888 oder kontakt@coeo- inkasso.de.

Mit freundlichen Grüßen
coeo Inkasso GmbH

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im November geboren sind: „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

OT Großzöberitz	
Frau Christel Ulbrich	zum 70. Geburtstag
OT Löberitz	
Frau Hannelore Faust	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Trojahn	zum 85. Geburtstag
Frau Cornelia Hermann	zum 70. Geburtstag
OT Prussendorf	
Frau Adele Paul	zum 95. Geburtstag
Frau Marion Palme-Heuschkel	zum 70. Geburtstag
OT Rieda	
Herr Heinz Erdmann	zum 85. Geburtstag
OT Salzfurtkapelle	
Frau Maria Lauerwald	zum 70. Geburtstag
OT Schortewitz	
Herr Hans-Jürgen Pankratz	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Engelhardt	zum 70. Geburtstag
OT Schrenz	
Frau Anneli Ufer	zum 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Dybeck	zum 70. Geburtstag
Herr Anton Jarschke	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Schmidt	zum 70. Geburtstag
OT Spören	
Frau Angelika Pitzschk	zum 75. Geburtstag
OT Zörbig	
Frau Marianne Zabel	zum 95. Geburtstag
Frau Klara-Erna Müller	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Joachim	zum 85. Geburtstag
Frau Ellen Günther	zum 85. Geburtstag
Frau Beate Sendrowski	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Mühlbauer	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Grund	zum 75. Geburtstag
Frau Heidrun Josko	zum 75. Geburtstag
Frau Heidemarie Bauer-Schöbel	zum 75. Geburtstag
Herr Hans Ebert	zum 75. Geburtstag
Herr Helmut Langer	zum 75. Geburtstag
Frau Heidemarie Otto	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Kasten	zum 70. Geburtstag
Herr Wolfgang Weichold	zum 70. Geburtstag
Frau Ljubow Haberling	zum 70. Geburtstag
Herr Kamilius Wagner	zum 70. Geburtstag
Frau Gesine Schratz	zum 70. Geburtstag
Herr Manfred Stoye	zum 70. Geburtstag
Herr Thomas Heyer	zum 70. Geburtstag

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen

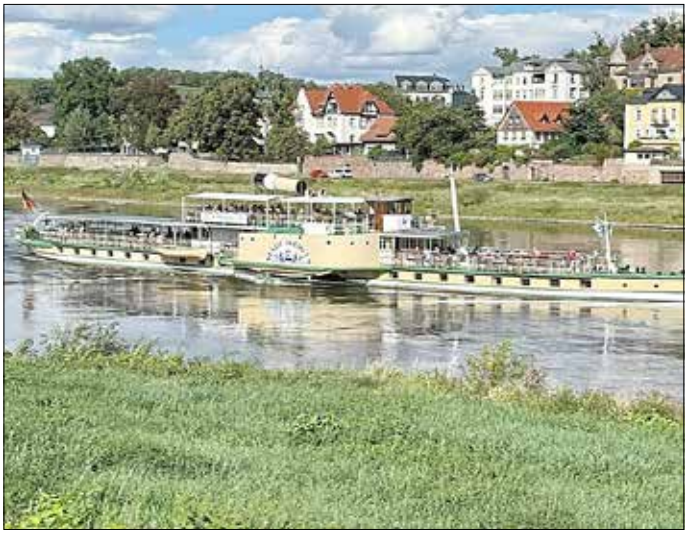
Aus den Ortschaften

Neues von den Schrenzer Sportfrauen

Gerade habe ich noch von unserer Reise nach Goslar-Hahnenklee berichtet und schon wieder ist die nächste Fahrt Geschichte. Vom 2. bis zum 5.September waren wir in diesem Jahr zu Gast in Meißen, der Wiege Sachsens, wie es so schön heißt. Die Bahnfahrt vom neuen Bahnhof!! in Bitterfeld war durch zweimaliges Umsteigen zwar erschwert, aber erträglich. Wir waren auch fast pünktlich. Aber man soll ja bekanntlich niemals den Tag vor dem Abend loben. Dazu später. Untergebracht waren wir in der „Alten Klavierfabrik“, einem Hotel nicht weit von der Altstadt, in dem bis 1955 um die 67.000 Klaviere hergestellt wurden. Außer einigen aufgestellten Instrumenten war davon eh nichts mehr zu spüren. Schon am ersten Tag stand für uns eine Vielzahl historischer Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Wir nutzten im Rahmen einer Stadtführung die Gelegenheit, um viele bedeutende Wahrzeichen zu besichtigen und so einen kleinen Einblick in die über 500 Jahre alte Geschichte der Region zu gewinnen. Und die Sportfrauen wurden ihrem Namen gerecht. Denn sie meisterten alle die uralten Stufen zum Schlossberg und der fantastische Blick auf die Elbe und die Altstadt entschädigte dafür.

Am nächsten Tag stand eine Dampfschifffahrt auf der Elbe auf dem Plan. Wir hatten schon Sorge, dass uns mangels Wasser wie schon vor ein paar Jahren ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde.
Aber für dieses Schiff reichte der Wasserstand zum Glück und wir konnten bei herrlichem Wetter ein paar schöne Stunden auf der Elbe verbringen.
Apropos Wasserstand. Bei der Stadtführung kamen wir mehrfach an gekennzeichneten Wasserstandsmeldungen vorbei. Die Pegel des Jahrhunderthochwassers von 2002 und 2013 erinnerten anschaulich an die Erlebnisse in unserer Region.
Der letzte Tag stand bis zur Rückfahrt im Zeichen der liebevoll restaurierten Altstadt, in der scheinbar die Zeit stehen geblieben ist. Wir stöberten in kleinen Läden oder fuhren mit der Pferdekutsche übers holprige Kopfsteinpflaster durch die engen Gassen und erfuhren vom Kutscher noch einige Anekdoten im besten sächsisch.
In einer Nebenstraße fanden wir uns dann gemütlich bei einem Italiener und konnten uns für die Heimreise stärken. Und das war nötig. Als seltene Nutzer des Regionalverkehrs ahnten wir nicht, was auf uns zu kam. Ab Coswig hatte der eingesetzte Zug nur die Hälfte der Waggons, sodass wir als Gruppe nicht mehr reisen konnten. Jede sah zu, in den Zug zu gelangen und das ohne Kinderwagen oder Fahrrad aber jede mit einem Reisekoffer. Ein paar von uns wurden unbewusst in die erste Klasse geschoben. Uns drohten 60 Euro Strafe. Aber es herrschte Ausnahmezustand. Wohl weil wir den Humor behielten, blieb auch der bedauernswerte Zugbegleiter oder besser Kundenbetreuer im Nahverkehr freundlich. Wer sogar einen Sitzplatz ergattern konnte, hatte letztlich noch eine kurzweilige Fahrt. Aber wer das täglich im Berufsverkehr ertragen muss, bekommt mein ausdrückliches Mitleid.
Vielleicht fahren wir im nächsten Jahr mal mit PKW oder Bus. Da sind wir für Pleiten, Pech und Pannen selbst zuständig. Trotzdem: Schön war es wieder.

gez. U. Ludwig



Herbstputz in Großzöberitz

Am Samstag, den 18.10.2025, haben wir unseren Herbstputz durchgeführt.
Bei herrlichen Sonnenschein kamen Vereinsmitglieder und fleißige Bürger unserer Ortschaft um Hand anzulegen.
Es wurde der kleine Teich am Feuerwehrgebäude vom Wildwuchs freigeschnitten, sehr viel Laub zusammengeharkt, am Sportplatz die gesamte Hecke verschnitten und wilde Sträucher entfernt.
Zusammen haben wir wieder allerhand geschafft, worauf wir auch Stolz sein können.
Dafür möchte ich Euch allen DANKE sagen.
Wohl verdient, gab‘s zum Schluss noch was leckeres zu Essen und natürlich auch so manches gute Getränk.
Nochmals vielen lieben Dank!

Adelheid Reiche
Ortsbürgermeisterin

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig,
  Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und
  Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Neues aus dem Sportverein Schrenz

Wie in jedem Jahr wird im Oktober in den Ortschaften zum Herbstputz aufgerufen. Auch der SV 1950 Schrenz e.V. motivierte seine Mitglieder zur Teilnahme. Und die Bereitschaft konnte sich sehen lassen. Die Sportfrauen der Sektion Gymnastik hatten erstmalig tatkräftige Unterstützung. Seit 2025 besteht die „Sektion Dart“ unter dem Dach des SV Schrenz. Nachdem sich vor einiger Zeit der Fußball mangels Nachwuchses bei uns auflöste, lag die ganze Verantwortung bei den Sportfrauen und LineDancern. Umso erfreulicher ist, dass mit den neuen Vereinsmitgliedern der Sektion Dart auch sichtbare Aktivitäten bei der Erhaltung und Verschönerung des ehemaligen Sportlerheims zu spüren sind.
Der Arbeitseinsatz am 18.10.2025 kann sich mit seinen Ergebnissen sehen lassen.
Die Außenanlagen, darunter das Rondell, der zuvor verunkrautete Eingangsbereich des Bürger- und Vereinshauses sowie die üppig gewachsenen Hecken wurden mit vereinten Kräften auf Vordermann gebracht. Währenddessen einige Frauen im „Innendienst“ die Reinigung des Mobiliares des ehemaligen Gaststättenraumes übernahmen. Die nicht unbedeutende Verpflegung lag auch in ihren Händen.
Die Zeit verging wie im Fluge. Das obligatorische Gruppenbild mit allen Beteiligten aufzunehmen war eine unlösbare Aufgabe. Daher gibt es mehrere Schnappschüsse, die die gute Stimmung festhielten.
Marion Riegel dankt im Namen des Vorstandes allen fleißigen Mitgliedern für ihren engagierten Einsatz beim Herbstputz des SV Schrenz.

gez.
U. Ludwig

„Wir machen es bunt!“ – Blumenzwiebel-Steck-Aktion in Göttnitz und Löbersdorf

Unter dem Motto „Wir machen es bunt!“ setzte der Heimat- und Kulturverein Fuhneaue erleben e.V. gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern ein buntes Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt. In den Ortschaften Göttnitz und Löbersdorf wurden zahlreiche Blumenzwiebeln gesteckt – darunter Krokusse, Narzissen und einige Rosen. So entsteht zwischen den Dörfern eine blühende, naturnahe Verbindung, die im kommenden Frühjahr Farbe und Freude in die Fuhneaue bringen wird.
Das Projekt wurde im Rahmen des Revierpionier-Ideenwettbewerbs ausgezeichnet – der Verein gehört zu einem der Gewinner der kleinen Preisstufe. Mit Unterstützung engagierter Einwohnerinnen und Einwohner, der Stadt Zörbig und der Firma Janssen Landschaftspflege Köthen konnte die Aktion erfolgreich umgesetzt werden.
Besonders viel Freude hatten die Kinder der Grundschule Radegast, die tatkräftig beim Pflanzen mithalfen. Gemeinsam wurden entlang der Straßen und an verschiedenen Plätzen in beiden Dörfern über 8.000 Blumenzwiebeln in die Erde gebracht.
Im Anschluss an die Pflanzaktion fand am Samstagabend, 11. Oktober 2025 in Göttnitz ein Herbstfeuer am Dorfteich statt. Bei gemütlicher Stimmung, heißen und kühlen Getränken und leckerer Erbsensuppe aus dem Kessel kamen viele Einwohner und Gäste zusammen. Ein musikalisches Highlight bot Nadine Baer, die mit ihrer E-Geige das Publikum begeisterte und eine besondere Atmosphäre schuf.
Die Blumenzwiebel-Steck-Aktion und das Herbstfeuer waren ein voller Erfolg und zeigten einmal mehr, wie viel Herzblut und Engagement in den Dörfern der Fuhneaue stecken. Nun freuen sich alle auf das Frühjahr, wenn die ersten bunten Blüten das Ergebnis dieser gemeinsamen Aktion sichtbar machen.

Fuhneaue erleben e.V.

Seniorentreffen in Göttnitz im Zeichen des Oktoberfests

Am 16. Oktober 2025 fand im Saal des Bürger- und Vereinshauses in Göttnitz das Seniorentreffen der Ortschaften Göttnitz und Löbersdorf statt – diesmal ganz im Zeichen des Oktoberfests. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich über einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Live-Musik und bester Stimmung.
Bei guter Unterhaltung und in fröhlicher Runde wurde viel gelacht, geredet und getanzt. Am Abend genossen alle gemeinsam ein leckeres Abendessen und ließen den Tag in geselliger Atmosphäre ausklingen.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz, ihr Engagement und die liebevolle Gestaltung des Nachmittags.
Die nächsten Seniorentreffen finden am 13. November 2025 und am 11. Dezember 2025 statt. Wie gewohnt wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, um besser planen zu können.
Alle freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen bei den kommenden Treffen.

Fuhneaue erleben e.V.

Seniorennachmittag in Großzöberitz

Am Mittwoch, den 08.10.2025, fand wieder unser Seniorennachmittag in Großzöberitz statt. Diesmal hatten wir die Kameraden der FFW Großzöberitz eingeladen, um uns Hinweise zu geben, wie man sich bei Feuer im Haushalt verhält. Natürlich kamen sie mit ihrem neuen Feuerwehrauto und ihrer neuen Brandschutzbekleidung, worauf sie sichtlich Stolz sind. Sie erzählten uns, dass in den letzten Jahren sehr viel in den Brandschutz von Seiten der Stadt Zörbig investiert wurde, dafür sind sie sehr dankbar, denn das war nicht immer so.
Dann ging es los mit der Fettverbrennung, dazu wurde das Fett so erhitzt, dass es zu brennen anfing. Sie erklärten uns, Fett niemals mit Wasser zu löschen, sondern es abzudecken und führten es auch vor.
Dann wurde uns der Aufbau eines Feuerlöschers erklärt und die Anwendung. Jeder der Senioren konnte dann mal ein Feuer löschen, was allen viel Spaß bereitete.
Ich denke es war sehr lehrreich für alle, wünsche mir nie in so eine Situation zu kommen und DANKE den Kameraden für diesen lehrreichen schönen Nachmittag.

Ortsbürgermeisterin
Adelheid Reiche

Erntedankfest auf dem Gut Mößlitz

Am 3. Oktober 2025 verwandelte sich das Gut Mößlitz wieder in eine fröhliche Festbühne. Kunterbunt wie mittlerweile die Blätter im Herbst war auch das Programm des Erntedankfestes auf dem Gut Mößlitz – eine Mischung aus Tradition und Unterhaltung.
Eröffnet wurde das Erntedankfest mit einem festlichen Erntedankgottesdienst. Auf die Besucherinnen und Besucher warteten bereits zahlreiche Stände, darunter Handwerksstände, kulinarische Essenstände, die Kaffeestube und Kinderattraktionen sowie vieles mehr. Nicht nur das wundervolle Wetter brachte tolle Stimmung, sondern auch die Gauklershow Narrateau oder auch das Puppentheater für Kinder.
Mit Livemusik von der Band „Happy Feeling“ und der Zörbiger Schulband LIFVE auf der Festwiese konnten die Gäste in dem Park des Gutshofes bei einem Glas Wein verweilen und den Tag genießen. Bei ca. 1.500 Gästen traf man dann doch das ein oder andere bekannte Gesicht. Wir haben uns sehr darüber gefreut, mit euch Erntedank gefeiert zu haben. In diesem Sinne danken wir natürlich allen Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

gez. Vorstand
Förderverein Gut Mößlitz e. V.

Seniorentreff Salzfurtkapelle/Wadendorf – September 2025

Unser Seniorentreff am Dienstag, den 30.09.2025, fand ganz unter dem Zeichen der aktuell laufenden Oktoberfeste und dem vorab in der Einladung angekündigten Motto des Monats „O`zapft is!“ statt. Dazu wurde das Vereinshaus von den Organisatoren innen wie außen zünftig geschmückt und die Deko entsprechend hergerichtet. Einige Teilnehmer hatten sich auch stilgerecht gekleidet und trugen somit auch dazu bei, dem Charakter unseres Festes gerecht zu werden. Zu Beginn der Feier wurden mal beispielhaft einige Preise für Speisen und Getränke vom Oktoberfest in München zum besten gegeben. Da war man sich schnell einig, dass unser kleines Oktoberfest auf jeden Fall die bessere Wahl ist.
Nicht vergessen wurden unsere Geburtstagskinder des Monats und der Hinweis auf die im nächsten Monat anstehenden Geburtstage. Ein kleines Präsent für jeden Jubilar ist schon selbstverständlich. Der Seniorenbeauftragte, Herr Klaus Pahl, hatte noch ein paar wenige Informationen bekannt zu geben. Wichtig sind insbesondere die angekündigten Baumaßnahmen am Kreisel in Zörbig und in Salzfurtkapelle die Erneuerung der Fahrbahn in der Tornauer Strasse bis zur B6n und den damit verbundenn Verkehrseinschränkungen. Für alle PC Windows 10 Nutzer gab es einen Hinweis zum Auslaufen der Supportleistungen durch Microsoft ab 14.10.25. Inwieweit es eine beschränkte Verlängerung oder Sonderregelungen gäben könnte war noch nicht ganz klar. Kurz thematisiert wurde die Wohnsituation im Wohnblock, Hallesche Straße in Salzfurtkapelle, wobei sich hier Veränderungen zum Positiven hin anzukündigen scheinen.
Die Kuchentafel war Dank unserer fleißigen Bäckersfrauen aus der Seniorenrunde wieder reichlich gedeckt und für jeden etwas dabei.
Mit einem zünftigen Trinkspruch wurde unser kleines Oktoberfest dann eröffnet. Natürlich hatte die Organisatoren wieder eine etwas später dargereichte und zum Anlass passende warme Speise vorbereitet. Dank unseres Seniorenfleischermeisters und dessen Gattin wurde frischer Leberkäse im warmen Brötchen ausgereicht. Das war wunderbar passend und kam bei allen Teilnehmern sehr gut an.
Die Vorbereitungen für unser nächstes Treffen Ende Oktober laufen bereits und wie immer gilt: „Schön neugierig bleiben!“

Klaus Pahl
Senioren- und Behindertenbeauftragter

Comedy trifft Travestie – ein Abend voller Lachen auf dem Gut Mößlitz

Was haben wir gelacht – FrauAndrea und Miss Gloria Vain machten am 26. September unter dem Motto „Fundsweiber auf dem Weg zu Halleluja“ auf dem Gut Mößlitz ordentlich Stimmung. Für die Gäste war das Lachmuskeltraining vorprogrammiert. Eine Show der Extraklasse mit zwei Frauen wie Yin und Yang. FrauAndrea, bekannt für ihren scharfen Witz, nahm sich selbst gern auf die Schippe. Neben ihr trat Miss Gloria Vain mit auf die Bühne – Travestiekunst, Gesang und extravagante Kostüme ließen die Gäste staunen und mitgehen. Die Kombination aus Comedy und Travestie zeigte sich als perfekte Mischung für einen unterhaltsamen Abend.
Die Geschmackssinne wurden natürlich auch bedient. Ein schmackhaftes Buffet sowie erfrischende Getränke rundeten den Abend ab.
Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und herzlich – genau das, was wir uns von dem Abend versprochen hatten.
Der Förderverein Gut Mößlitz bedankt sich bei den Künstlerinnen für die tolle Show, allen helfenden Händen sowie bei allen Gästen für ihr Erscheinen und hofft auf ein Widersehen im nächsten Jahr.

gez. Vorstand
Förderverein Gut Mößlitz e. V.

Verliehene Preisträgerschaft im Landeswettbewerb „Revierpioniere” ermöglicht zahlreiche sichtbare, interessante und sehr sinnvolle Veränderungen im Landschaftspark in Cösitz der Stadt Zörbig

Zum Ende des Jahres 2024 bzw.Anfang 2025 erstellte der Parkverein Cösitz e.V. einen Projektantrag zur Bewerbung für eine Preisträgerschaft in dem Landeswettbewerb „Revierpioniere“ des Landes Sachsen-Anhalt.
In der Sparte „Reviergestalten“ entschied man sich für die Antragstellung in der Kategorie „Mittlere Preisstufe“, die ein Wettbewerbshonorar von maximal 12.000 EUR zur Unterstützung der Projektumsetzung in Aussicht stellte.
Bei der Bezeichnung der Projektidee favorisierten die Vereinsmitglieder inhaltlich die „Errichtung eines Natur- und Geschichtspfades“ im Landschaftspark des Ortsteil Cösitz der Stadt Zörbig.
Wesentliches Ziel bzw. Anliegen der Vereinsmitglieder war die deutliche Verbesserung der touristischen und bildungstechnischen Erschließung des Landschaftsparks.
Häufig war es in der Vergangenheit Besuchern verwehrt, geschichtshistorische Begebenheiten bzw. Fakten zum Park beim Rundgang erläutert zu bekommen, da entsprechende Führungen personell nicht kurzfristig bzw. zu unterschiedlichen Tageszeiten, vor allem an Werktagen, organisierbar waren.
Auch die umfassendere Vermittlung von Informationen zum Park als einmaliges Kleinod der Stadt für Schulklassen und die Bürgerschaft selbst stand im Focus der Vereinsmitglieder.
So machte man sich Gedanken über ein Grobkonzept zum Erreichen der formulierten Zielstellungen und bezog in diese Überlegungen frühzeitig die unteren Natur-und Denkmalschutzbehörde sowie das Landesamt für Denkmalpflege mit ein, da es sich bei dem Park um ein sogenanntes Flächendenkmal handelt.
Jegliche Veränderungen sowie gezielte Erhaltungsmaßnahmen sind daher zwingend im Vorfeld mit diesen Behörden abzustimmen bzw. eine denkmalrechtliche Genehmigung für die geplanten Maßnahmen zu erwirken.
Bereits bis Ende Februar diesen Jahres wurden vorausschauend und unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange Lichtraumprofilverschnittarbeiten am Wanderwegenetz der Parkanlage durchgeführt und die Gefahr eventuell herabstürzender trockener Äste beseitigt.
Mit Schreiben vom 3.April 2025 erhielt der Verein von der Koordinierungsstelle des Landeswettbewerbes „Revierpionier“ die erfreuliche Mitteilung, dass eine Prämierung der Projektidee in der beantragten Kategorie erfolgen soll.
Nun ging es mit Volldampf an die Präzisierung des Grobkonzeptes und Vorbereitung der Umsetzung der Projektidee. Maßnahmeschwerpunkte wurden definiert und eine Kalkulation der verfügbaren Mittel erstellt, um die spätere Umsetzung dieser sicherzustellen. Beeindruckend hierbei schon die große Bereitschaft der Vereinsmitglieder, durch einen umfassenden Anteil an zu erbringenden Eigenleistungen die Wettbewerbsprämie zusätzlich zu unterstützen.
Auf der Basis einer zielgerichteten Arbeitsteilung der Vereinsmitglieder wurden durch eine eigens gebildete Projektgruppe umfassende Literaturrecherchen betrieben und Text-sowie Bildentwürfe für insgesamt 7 prägnante Standorte im gesamten Areal des Parks erstellt. Nach deren inhaltliche Freigabe durch die Denkmalschutzbehörden in Form der denkmalrechtlichen Genehmigung, konnte die Herstellung entsprechender Informationstafeln mit Kurztexten und Bildauflagen sowie einem spezifischen QR-Code beauftragt werden.
Darüber hinaus schufen die Vereinsmitglieder in zahlreichen Einsätzen zusätzliche Sitzmöglichkeiten mit dem bei Verschnittarbeiten gewonnenen Holz sowie Geländer für Brücken.
Anfang September wurden die gefertigten Informationstafeln an den abgestimmten Standorten errichtet und mit Unterstützung einer örtlichen Fachfirma wirksame Ertüchtigungen am Wegenetz zur Beseitigung von Gefahrenstellen(Unebenheiten und Stolperstellen) und Verbesserung der Tragfähigkeit bei Bewirtschaftungsarbeiten im Parkgelände umgesetzt.
Damit sind sowohl die Inhalte und Ziele der Projektidee vollständig realisiert und darüber hinaus eine erhebliche Aufwertung des gesamten Areals zu verzeichnen.
Das Cösitzer Beispiel und 3 weitere Projekte im Stadtgebiet belegen beeindruckend, welche umfassenden und zusätzlichen Werte im Landeswettbewerb „Revierpionier“ territorial durch die Initialzündung entstehen und wie durch die Vernetzung der Antragsteller untereinander Synergieeffekte im gegenseitigen Lernen und Unterstützen zu nutzen sind.
Vielleicht gibt es ja in der Wettbewerbsperiode 2026 ein gemeinsames Projekt der Revierpioniere der Stadt Zörbig aus den Ortschaften Zörbig, Göttnitz und Cösitz.
Zunächst jedoch laden wir die Bürgerschaft, Schulklassen der Stadt Zörbig und natürlich auch gern gesehene Gäste aus Nah und Fern dazu ein, sich im Rahmen eines Herbst- oder Winterspazierganges im Cösitzer Park und fast gleich angrenzend im Göttnitzer Sandorium selbst einen Eindruck von den positiven Veränderungen zu verschaffen und die zeitgemäße digitale Informationsvermittlung vor Ort zu testen.

Im Namen der Revierpioniere
Andreas Voss

entwickelte und hergestellte Informationstafel

Reparatur der Holzbrücke am 28.06.2025

neugeschaffene Sitzgelegenheiten 2025

30-jähriges Vereinsjubiläum Tanz-und Trachtengruppe Salzfurtkapelle e.V.

Zum 11. Oktober 2025 hatte sich unser Verein zahlreiche Gäste eingeladen, um mit Ihnen gemeinsam unser Vereinsjubiläum zu begehen. Dazu wurde unser Vereinshaus, dem Anlass angemessen, geschmückt und festlich dekoriert. Die Kuchenbäckerinnen aus dem Verein sorgten für eine reichlich gedeckte Kaffeetafel. Der Präsident des Vereins, Herr Klaus Pahl, begrüßte zu Beginn die geladenen Gäste, wie den Bürgermeister der Stadt Zörbig Herrn Matthias Egert, den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Zörbig Herrn Rolf Sonnenberger, den Ortsbürgermeister von Salzfurtkapelle/Wadendorf Herrn Frank Vogel und den Geschäftsführer des Kreissportbundes Anhalt-Bitterfeld Herrn Thomas Bösener. Der Einladung war auch eine kleine Abordnung unserer befreundeten Köpenicker Tanzgruppe gefolgt, welche gleichzeitig stellvertretend die Grüße des Mitteldeutschen Heimat-und Trachtenverbandes überbrachten. Der Präsident nahm die Gelegenheit war und ließ die 30 Jahre Vereinsgeschichte in komprimierter Form Revue passieren. Begann doch alles im Jahr 1995 mit 7 Frauen, anläßlich des 1. Erntedankfestes in Salzfurtkapelle und auf Initiative der damaligen Kirchengemeinde mit der Partnerstadt aus Westerburg. Diese kleine Gruppe entwickelte sich in kurzer Zeit und stieg auf damals 60 Mitglieder an. So war es auch 1997 dann erforderlich einen gemeinnützigenVerein zu gründen. Es folgten nunmehr zahlreiche Auftritte bei öffentlichen Orts- und Vereinsfesten, Erntedankfesten in Strenzfeld und die jährliche Teilnahme am Sachsen-Anhalt-Tag. Absoluter Höhepunkt war unser Mitwirken z.B. am Tanzfestival in Prag, an den großen und deutschlandweiten Trachtenfesten in Lübben, Bruck i.d. Oberpfalz oder Wangen, wo stets mehr als 5.000 Trachtler ein buntes Bild der jeweiligen Heimatregionen präsentieren konnten. Unser kleiner Trachtenverein aus Sachsen-Anhalt war mittendrin und hatte hier die Gelegenheit auch unsere Heimat den Besuchern näher zu bringen. Es wäre müßig an dieser Stelle alles Erlebte in der Vereinsgeschichte aufzuzählen. Besonders schwierig gestaltete sich zu Anfangs die Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit für unsere Tanzproben. Mit dem Angebot der Stadt Zörbig im Jahr 2004, zur Nutzung der ehemaligen Sportgaststätte in Salzfurtkapelle, schien eine längerfristige Lösung gefunden zu sein. Es gab nur ein Problem, das Haus war komplett leer geräumt. Mit viel Eigeninitiative und etlichen Vereinsmitteln wurde das Haus möbliert, renoviert und wieder nutzbar gemacht. Heut kann das Haus, unter unserer Regie, auch universell genutzt werden, wie Gemeinderatssitzungen, durch andere Vereine, als Wahllokal oder ähnlichem.

Weitere Meilensteine waren unsere Fahnenweihe 2006, der Beitritt 2014 in den Landes- sowie Kreissportbund sowie in die Dachorganisation des Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverbandes. Eine besondere Ehre wurde uns 2019 zu teil, als wir auf Einladung des Dachverbandes, anläßlich der Feierlichkeiten 90 Jahre Deutscher Trachtenverband der Bundesrepublik, eine Einladung in das Schloss Bellevue zum Bundespräsidenten erhielten. Neben 122 Trachtlervereinen aus ganz Deutschland war auch unser Verein mit einer kleinen Abordnung vertreten.

Überrascht wurde unsere Geschäftsführerin des Vereins, Heike Pahl, im letzten Jahr, als Sie die Ehrenurkunde des Landessportbundes „Frauen engagieren sich“ erhielt.

Im Laufe der 30 Jahre reduzierte sich unser Mitgliederzahl leider stetig. Dies hat verschiedene Ursachen und viele Vereine haben sicherlich mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Wir sind aktuell noch 16 Mitglieder, welche aber trotz allem immer noch voller Schwung und Elan den Verein stützen und bei unseren wöchentlichen Treffen am Leben erhalten. Auch durch verschiedene Vereinsaktionen, wie den alljährlichen Trainingslagern, Theater- und Kinobesuchen, Weihnachtsfeiern, Kegelabende, Tagesfahrten und vieles mehr, versuchen wir das Vereinsleben interessant zu gestalten. Wer jetzt etwas Lust bekommen hat uns näher kennen zu lernen, findet auf unserer Internetseite unter www.ttgsalzfurt.de, umfangreiche weitere Informationen.

Unser aktives Wirken wurde auch von unseren Gästen in den Festreden gewürdigtund durch Ausreichung von Urkunden und Auszeichnungen an einzelne Vereinsmitglieder zum Ausdruck gebracht.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, wozu auch ein Tanzauftritt unserer Köpenicker Trachtenfreunde beitrug. So wurde bei gutem Essen, intensiven Gesprächen und dem einem oder anderem Gläschen Sekt der Abend für uns unvergesslich.

Klaus Pahl
Präsident

Erntedankgottesdienst in Großzöberitz

Am 04.10.2025 hatte unsere Kirchen Gemeinde zum Erntedank Gottesdienst eingeladen. Dazu wurde dann die Kirche dementsprechend geschmückt.
Wie in jedem Jahr, waren unsere Kinder der Kita Pauli wieder fleißig dabei. Sie haben Birnen, Äpfel, kleine Kürbisse, Nüsse, Kastanien und vieles mehr mitgebracht. Es macht jedesmal Spaß, den Kindern zuzuschauen, mit wie viel Freude sie dabei sind. Natürlich erfahren sie auch etwas über den Sinn des Erntedankfest.
Die Kirche wurde dann von fleißigen Frauen unserer Ortschaft fertig geschmückt, so dass der Gottesdienst in einer wunderschönen ausgestalteten Kirche statt fand.

Vielen lieben Dank an die kleinen und großen Helfer.

Interessantes und Berichtenswertes

Was die Gans mit dem Martinstag zu tun hat

Laternenumzüge mit Martinssingen, die Tradition des Martinsfeuers und das Teilen von Gebäck sind zweifelsohne jedes Jahr beliebte Bräuche zum Fest des Heiligen Martins am 11. November.
All diese Bräuche erinnern an die Nächstenliebe und Bescheidenheit des heiligen Martin, der trotz bitterer Kälte seinen Mantel mit einem Bettler teilte.
Zu einem weiteren Brauch gehört für viele auch das traditionelle Martinsgans-Essen mit Rotkohl und Semmelknödeln oder Kartoffelklößen dazu. Aber warum ist das eigentlich so?
Dafür gibt es verschiedene Gründe:
Einer Überlieferung zufolge wünschte sich das Volk von Tours (Frankreich) im Jahr 371, dass Martin – ein römischer Offizier – ihr Bischof werden sollte. Er wiederum wollte es nicht, weil Martin sich dieses hohen Amtes nicht als würdig genug befand. Daher versteckte er sich in einem Gänsestall, um der Ernennung zum Bischof zu entgehen. Jedoch rechnete er nicht mit dem lauten, aufgeregten Geschnatter der Gänse, die damit das Versteck verrieten. Martin musste das Bischofsamt annehmen, welches er über 30 Jahre lang ausübte. Aus Dankbarkeit und als Erinnerung an diese Begebenheit wird seitdem am Martinstag eine Gans gegessen.

Fotoquelle: PxHere

Eine weitere Legende besagt, dass Gänse in die Kirche gewatschelt sind. Mit ihrem Geschnatter haben sie Martins Predigt gestört. Als Strafe wurden sie alsdann gebraten.
Vergangene bäuerliche Traditionen und Abgaben liefern eine andere historische Erklärung. Der Martinstag lag damals am Beginn der vierwöchigen Weihnachtsfastenzeit. Diese wurde vom Mittelalter bis in die Neuzeit hinein vor Weihnachten begangen; in den orthodoxen Kirchen zum Beispiel in Griechenland und Russland teilweise auch heute noch. Bis zum Beginn der Fastenzeit musste der Tierbestand reduziert werden, da in dieser Zeit keine tierischen Erzeugnisse wie Fleisch, Milchprodukte, Eier und Fisch gegessen werden durften. Auch „nicht Fastenzeit-taugliche“ Lebensmittel mussten verbraucht werden. Dazu zählten u. a. (Gänse-) Fett und (Gänse-) Schmalz. Deshalb nutzten die Menschen den Martinstag, um vor Beginn der Fastenzeit noch einmal ein ausgiebiges und fetthaltiges Festmahl zu genießen.
Der Martinstag war auch das Ende des bäuerlichen Wirtschaftsjahres. Die Bauern mussten dann bei ihren Lehnsherren die Pacht und Abgaben begleichen. Die gut genährten Gänse galten hierbei oftmals als gern gesehene „Währung“, da sie bei den adligen Herrschaften sehr beliebt waren. Um die Tiere nicht über den Winter füttern zu müssen, wurden die Gänse am Martinstag geschlachtet und verspeist.

Claudia Egert
Quellen: ndr.de, vivat.de

Erntedankfest und Jubelkonfirmationen – Ein Tag voller Dank, Gemeinschaft und Hoffnung

In einer der bewegendsten Feiern des Jahres vereinten sich Erntedankgottesdienst, Jubelkonfirmationen und viele Momente der Verbundenheit in unserer Kirche St. Georg Mösthinsdorf. Am 12. Oktober 2025 feierten wir gemeinsam mit der Gemeinde das Erntedankfest, begleitet von der Feier der Jubelkonfirmationen. 25 Jubelkonfirmanden feierten in diesem Gottesdienst ihren besonders festlichen Moment. Herr Superintendent Kant und Pfarrer Behre aus Zörbig leiteten den Gottesdienst, während der Mösthinsdorfer Heimatchor sang und Annette Schulze die Orgel wunderbar spielte. Leider konnte Pfarrer Schulz krankheitsbedingt nicht persönlich anwesend sein; in den Fürbitten baten wir Gott um Kraft und Gesundheit sowie darum, dass er Geduld haben möge sich gut zu erholen, um bald wieder in unserer Mitte stehen zu können.

Ein besonderes Highlight war die Einsegnung der Jubelkonfirmanden aus Mösthinsdorf, Göttnitz und Werderthau, die ihr Goldenes, Diamantenes, Eisernes, Gnaden- oder Eichenkonfirmation feierten. Eine besonders emotionale Einsegnung war die von Ajutta Waldau, die gemeinsam mit uns ihr 85. Konfirmationsjubiläum – die Engel-Konfirmation – feiern konnte. Während der Zeremonie liefen so manchem Tränen der Rührung über die Wangen; dieser bewegende Moment zeigte uns allen die Tiefe der Gemeinschaft, die sich über Jahrzehnte erstreckt. Die Worte von Herrn Superintendent Kant in seiner Predigt fanden deutliche Worte zum Erntedankfest und trugen uns als Gemeinschaft durch den Tag. Ein Blick zurück zeigte zudem, wie wichtig diese Gemeinschaft in der Sanierung unserer Rast- und Konzertkirche sowie beim Aufbau des Offenen Hauses der Begegnung, aber auch in so manchen Alltagssituationen war und ist.

Nach dem Gottesdienst wurden Erinnerungsfotos gemacht und im Offenen Haus der Begegnung wurden frisch gebackene Torten, Kaffeespezialitäten und ein guter Wein genossen. In dieser Runde tauschte man sich zu alten Geschichten aus und sah Fotos an. Es war zugleich der letzte Gottesdienst, in dem Herr Kant als Superintendent bei uns predigte; er geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm von Herzen für seine umfangreiche Unterstützung bei unserer Sanierung, dem Bau des Offenen Hauses der Begegnung und dafür, dass er stets ein offenes Ohr für uns hatte. Seine oft gehörten Worte der Ermutigung bleiben uns in Erinnerung.

Vor kurzem hörte ich im Radio einen bewegenden Beitrag von Herrn Kant in der Sendung ‚Angedacht‘. Er berichtete von einem schönen Tag, den er mit seiner Enkelin im Garten verbrachte. Während sie zusammen an einem kleinen Beet arbeiteten, teilte er mit ihr seine Gedanken über Geduld. Er sagte: ‚Der Garten ist ein wunderbarer Lehrer in Sachen Geduld. Diese zarten Pflänzchen, die gerade aus der Erde schauen, brauchen Zeit, um zu wachsen. Manchmal scheint es, als ob sich gar nichts tut, aber unter der Erde geschieht viel. Die Wurzeln greifen, das Leben entfaltet sich langsam, aber sicher.‘

Herr Kant zog eine Verbindung zu unserem eigenen Leben und erklärte, dass auch wir oft sofortige Ergebnisse erwarten. ‚Die wertvollsten Dinge wachsen jedoch nicht über Nacht‘, fügte er hinzu. ‚Es ist wichtig, Geduld zu haben und die kleinen Schritte zu schätzen.‘

Als er über das bevorstehende Erntedankfest sprach, stellte er fest, dass wir nicht nur die Früchte unserer Arbeit feiern, sondern auch den Prozess des Wartens und Arbeitens. ‚Es ist ein Moment der Dankbarkeit für all das, was wir empfangen dürfen‘, sagte er. Er erwähnte in seiner Predigt auch die Jubelkonfirmationen in der Gemeinde und betonte, dass die damals 14jährigen, jungen Menschen, die gerade am Anfang ihres Lebens standen, viel gelernt haben. ‚Ihre Konfirmation ist eine Ernte des Glaubens und der Werte, die sie in den Jahren gesammelt haben.‘

Ich fand es besonders schön, wie Herr Kant abschließend bemerkte, dass Geduld uns die Schönheit des Wachstums in uns selbst und anderen offenbart. ‚Jede Blüte, die wir sehen, ist ein Zeichen dafür, dass das Warten sich gelohnt hat‘, schloss er. Diese Gedanken über Geduld, Wachstum und Dankbarkeit haben mich tief berührt und zum Nachdenken angeregt.

Als Zeichen unserer Wertschätzung überreichten wir Herrn Kant einen Gutschein für einen eigenen Spendenstein, der nach seinen Wünschen graviert werden kann. Der Stein soll im Foyer des Offenen Haus der Begegnung dauerhaft seinen Platz finden. Ein schöner Blumenstrauß und ein herzliches Dankeschön begleiteten ihn unter dem Applaus aller Anwesenden. Auch unsere ehemalige Pfarrerin Frau Körber-Rumpold war mit ihrem Sohn zu Besuch. Vor 50 Jahren konfirmierte sie die jetzigen Goldenen Konfirmanden in der Kirche Mösthinsdorf – ein schöner Anlass, der auch ihre Verbundenheit mit unserem Mösthinsdorf sichtbar machte.

„Seid aber stark und mutig; fürchtet euch nicht und erschreckt nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.“

Zum Abschluss konnten die Erntedankfestgaben an das Kinder- und Jugendhaus Krosigk übergeben werden.

Wir freuen uns, dass so viele an diesem besonderen Tag zu Gast in unserer Kirche waren und danken an dieser Stelle auch für die Spenden für „Brot für die Welt“ und für die Innensanierung unserer Kirche St. Georg.

Ronny Krimm-Bulwan
im Namen des Gemeindekirchenrats

Von der Kinderhilfe zur Igelrettung – Frau Gabriele Giesel engagiert sich für die kleinen Stacheltiere

Nach der Schließung ihrer Praxis im Jahr 2016 hat sich Frau Gabriele Giesel einer neuen Mission verschrieben: der Rettung und Pflege von Igeln und Igelkindern, die krank oder verletzt sind. Die engagierte Helferin, die zuvor Kinder in ihrer Praxis betreute, widmet nun ihre Zeit und Energie den kleinen Stachelträgern, die in Not geraten sind.

Ein besonderer Fall war der zuletzt gefundene und verletzte Schloss-Igel aus Zörbig, der von Frau Stefanie Wiesel, Betreuerin des KulturQuadrats Schloss Zörbig, gefunden wurde. Dieser Igel, aber auch viele andere, benötigt dringend Hilfe und eine liebevolle Pflege, um den Winter zu überstehen und im Frühjahr gesund in die Freiheit entlassen zu werden.

Die Aufzucht und Pflege der mittlerweile 12 Igel ist neben der Zeit, jedoch auch mit Kosten verbunden. Aus diesem Grund sucht Frau Gabriele Giesel auch jemanden, der sie eventuell 1-2 mal die Woche ehrenamtlich unterstützen könnte. Nach Absprache werden auch gern Futterspenden entgegengenommen.

gez. Marcel Städter

Geburtsanzeigen – Glücksmomente mit Angehörigen teilen!
wittich.de/geburt

Mit Kreativität und Herz sowie in bester Handwerksqualität 35 Jahre Haarstudio Ehrlich in der Langen Straße 30 Zörbig

Einen Tag vor der Deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 eröffneten am 02. Oktober in Zörbig in der Nähe des Marktplatzes das Mutter-Tochter-Gespann Rosemarie und Christiane Ehrlich ihr „Haarstudio R & C“ in der Langen Straße 30 [zum damaligen Zeitpunkt noch Leninstraße 30, Anm. d. Red.] und wagten damit einen großen Schritt in die Selbstständigkeit in einer Zeit voller Umbrüche. Eine im Nachhinein gute Entscheidung, denn der langjährige Erfolg spricht für sich.

Da die Nachfrage seitens der Kundschaft groß war, arbeiteten eine Zeitlang auch Kosmetikerinnen im Geschäft mit. Im Zuge dessen wurde ihr Friseurladen zu dieser Zeit umbenannt in „Haar- und Kosmetikstudio Ehrlich“. Aus gesundheitlichen Gründen musste Rosemarie Ehrlich ab 2000 kürzer treten. Und auch der Kosmetik-Bereich wurde wieder aufgegeben.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Gabriele Jäckel aus Schrenz – die 1995 ihre Lehre dort machte und nach einem kurzen „Zwischenstopp“ in Halle seit 01. Januar 2003 wieder im Geschäft mitarbeitet – blickt Christiane Ehrlich (seit 2019 Klein) voller Zuversicht sowie einer gehörigen Portion Energie, Tatkraft, Mut und Entschlossenheit in die nächsten Geschäftsjahre. 35 werden es wohl nicht mehr werden, aber solange wie es geht.

Kommentare wie diese von ihrer langjährigen Kundin Ines Voigt aus Zörbig: *„Herzlichen Glückwunsch zum 35. Tausend Dank, dass Ihr 2 den Job schon so lange so toll macht! Ich bin schon seit 1991 Kundin, praktisch habt Ihr mich durch die Jahrzehnte begleitet und ich bleibe Euch weiter treu! Und warum? Weil ich mich sehr gut aufgehoben fühle, zufrieden bin, gut beraten werde und die Ergebnisse das sind, was*

ich möchte. Danke Mädels…wir sehen uns… bald!“ sind Anreiz und Motivation zugleich.

Christiane und Gabi sind sich bewusst, dass dieses Jubiläum nur dank der Treue und Loyalität ihrer Kundschaft gefeiert werden konnte und so richteten auch sie in den sozialen Medien ihren herzlichsten Dank an alle aus: *„35 JAHRE HAARSTUDIO EHRLICH. Wir bedanken uns bei unseren Lieben,Treuen, Langjährigen Kunden für das Vertrauen und den Respekt unserer Arbeit. Eure Gabi und Christiane“,* wie auf der geschäftseigenen Facebook-Seite nachzulesen ist.

Bürgermeister Matthias Egert ließ es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Tag persönlich vorbeizuschauen: “...hatte ich heute die große Freude und Ehre, zumindest mit einem kleinen Strauß zu dieser erstaunlichen Leistung zu gratulieren! Mögen es noch so viele Jahre werden, wie du dir zutraust. Und möge die Kundschaft immer freundlich und zufrieden sein! Alles Gute!“

Schon gewusst? Im Mai 1929 stellte Ofensetzmeister Friedrich Ehrlich in Zörbig, Kurze Straße 30 (so hieß bis circa 1933 der Straßenabschnitt ab dem Markt bis zum Schützenplatz) ein Gesuch bei der Stadt Zörbig zur Umbauerlaubnis zwecks Schaufenster-Vergrößerung. Damit bezweckte Ehrlich, das bisherige Schaufenster zu vergrößern und neuzeitlicher zu gestalten. Friedrich Ehrlich, der Uropa von Christiane, hat seine Firma 1935 an seinen Sohn Paul, ebenfalls Ofensetzmeister, übergeben. Noch heute finden sich in manchen alten Häusern in der Einheitsgemeinde Zörbig von Ehrlichs eingebaute Kamine. Auch meine Großeltern Siegfried und Martha Gernert zählten zu Ehrlichs sehr zufriedener Kundschaft.

Rosemarie Ehrlich beantragte dann im Juli 1990 die nochmalige Fassadenänderung. Das heißt, bauliche Veränderungen an ihrem Wohnhaus vornehmen zu dürfen. Diesem Antrag wurde seitens der Stadt stattgegeben.

Kein unnützes Wissen: Bereits 1913 befand sich in diesem Haus ein Friseurgeschäft namens „Rasir Frisir & Haarschneide Salon“ [siehe Foto links in der Collage, Anm. d. Red.] Inhaber war damals Otto Richter, nicht verwandt mit Ehrlichs.

Claudia Egert
Quellen: Facebook, Stadtarchiv Zörbig
Fotoquellen: Christiane Ehrlich und KulturQuadrat Schloss Zörbig

Infoabend zum Spielhaus begeistert zahlreiche Besucher

Am 19. September 2025 fand im Haus der Vielfalt ein Infoabend zum geplanten Spielhaus statt, zu welchem über 20 Personen unterschiedlichen Alters erschienen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch über das Projekt und das Vorhaben des neu zu gründenden Vereins, wobei die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, die Räumlichkeiten zu besichtigen, Fragen zu stellen und ihre Ideen einzubringen. Bei Getränken und Snacks wurde eine offene Fragerunde veranstaltet, die reges Interesse und angeregte Diskussionen hervorrief.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit einer Spielgruppe von drei Jugendlichen aus Stumsdorf, sowie drei älteren Damen, die das Interesse an dem Projekt unterstrich. Alle waren sich einig, hier demnächst gern schöne Spielenachmittage verbringen zu wollen. Durch die engagierte Teilnahme konnten bereits einige Mitglieder gewonnen werden, so dass der Gründung des Vereins nun nichts mehr im Wege steht.

Zum Ausklang des Abends konnten die Besucher auch das Blues Konzert der Gruppe „The Black Holes“ im Rahmen des Mauritius Festes in der evangelischen Kirche nebenan besuchen. Im Anschluss dazu gab es eine beeindruckende Lasershow. Der Infoabend war somit nicht nur informativ gewesen, sondern brachte den Besuchern in dieser Verbindung der Veranstaltungen auch ein kleines bisschen Großstadtflair.

gez. Marcel Städter

Zörbiger Bildungslandschaft

Bandlagertage der Schulband – Ein Rückblick

Vom 3. bis 5. September begab sich unsere Schulband Lifve wieder auf ihr jährliches Bandlager.
In Schlaitz, beim Muldesegeler e.V., fanden wir im Vereinshaus ideale Bedingungen zum Proben und Leben vor. Übernachtet wurde in den gemütlichen Wanderhütten auf dem nahegelegenen
Campingplatz – direkt am See, wo wir nach Herzenslust musizieren konnten, ohne jemanden zu stören.
Begleitet und angeleitet wurden die Bandmitglieder von Herrn Bartsch und Frau Rudolf. Neben dem Einstudieren von zwei neuen Songs standen auch die bereits bekannten Stücke auf dem Probenplan. Besonders wichtig war uns, die Bandgemeinschaft zu stärken und unsere neuen Mitglieder aus der 6. Klasse herzlich in die Gruppe zu integrieren.
Denn: Eine gute Gemeinschaft ist die beste Grundlage für gelungene Musik!
Für das leibliche Wohl sorgte Herr Bartsch, sodass niemand hungrig bleiben musste. Die Abende verbrachten wir in fröhlicher Runde am Lagerfeuer.
Ein besonderes Highlight war die traditionelle „Geisterstunde“, bei der unsere neuen Bandmitglieder feierlich in die Band aufgenommen wurden.
Den krönenden Abschluss bildete unser Konzert am Freitagabend, zu dem Eltern, Lehrkräfte und auch ehemalige Bandmitglieder herzlich eingeladen waren. In diesem Jahr durften wir zudem Thomas Lapschanski, einen bekannten Liedermacher, begrüßen. Er lud unsere Band zu seinem Konzert in Zörbig ein und sammelte dort Spenden zur Unterstützung unserer Bandarbeit – eine große Hilfe, da die Kosten für das Bandlager und das benötigte Material nicht unerheblich sind.
Besonders freuen wir uns, dass zwei unserer Musikerinnen (Bass und Schlagzeug) von Thomas Lapschanski eingeladen wurden, ihn am 12.10.2025 beim Benefizkonzert zum Internationalen Hospiztag in Dessau musikalisch zu begleiten.
Die intensiven Probentage waren zwar anstrengend, aber sie haben sich gelohnt.
Wir wissen, wofür wir üben, und freuen uns auf jede Veranstaltung, die wir mit unserer Musik bereichern dürfen.

Für die Schulband
Norbert Bartsch, Schulsozialarbeiter

Revierdetektive - Kita Max und Moritz startet Fotoprojekt mit neuen Digitalkameras

Die Kita Max und Moritz freut sich über die Unterstützung der Ideenschmiede Zörbig, die der Einrichtung fünf kindgerechte Digitalkameras zur Verfügung gestellt hat. Die ersten Aufnahmen wurden bereits begeistert von den Kindern am 16.09.2025 im Kita- und Hort-Garten „Bunte Beete“, im Kleingarten „Gute Hoffnung“, gemacht. Dort wohnt nämlich, laut einem Brief, eine kleine Elfe. Sie hat den Kindern erklärt, dass sie mit den Pflanzen und Tieren vorsichtig umgehen müssen, weil dies ihr Zuhause sei und die Tiere natürlich auch ihre Freunde sind. Die Kinder sollten die Schönheit der Flora und Fauna mit der Kamera einfangen.
Das Projekt der Revierdetektive zielt darauf ab, die Kreativität und Entdeckungsfreude der kleinen Fotografen zu fördern. Geplant sind spannende Entdeckungstouren durch die Stadt Zörbig, bei denen die kleinen Fotografen neue und interessante Fotomotive erkunden werden.
Ein weiterer abenteuerlicher Spaziergang fand am Montag, den 06.10.2025 statt. Die Elfe hatte nämlich in einem zweiten Brief von ihrem Besuch erzählt. Es wurden Hinweise gegeben, welche besonderen Orte in Zörbig für den Besuch sehenswert sein könnten. Die Hinweise führten die kleinen Abenteurer vom Friedrich-Ludwig-Jahn-Denkmal, zum Reinhold-Schmidt-Denkmal und anschließend zum Springbrunnen am Leipziger Teich. Aber das soll es noch nicht gewesen sein, denn der Saftjunge, das Wasserrad und der Schlossturm stehen auf jeden Fall noch auf der Agenda.

Aufruf zum Bundesvorlesetag am 21.11.2025

Die Kita Max und Moritz in Zörbig sucht Lesepaten für den Bundesvorlesetag! Oma, Opa, Tante, Onkel, Nachbar oder Nachbarin – Hauptsache, ihr seid lesebegeistert!
Das Buch könnt ihr selbst auswählen – vielleicht eine Lieblingsgeschichte aus eurer Kindheit, eine regionale Sage oder einfach ein Buch, das euch gefällt. Wir freuen uns auf viele bunte Geschichten und spannende Abenteuer!
Wenn ihr am Freitag, den 21.11.2025, also Lust und Zeit habt, den Kindern etwas für die Dauer von ca. 15 – 20 Minuten (zwischen 9:15 und 10 Uhr) vorzulesen, meldet euch einfach bis zum 17.11.2025 bei der Kita unter kita-mmzoerbig@stadt-zoerbig.de.

gez. Marcel Städter

Sport

Weltkamfsportspiele in Oslo

Nach den European Martial Arts Games in London und einem Qualifizierungswettbewerb in Bad Wörringshofen wollen die Mitglieder der Kampfsportschule MIB aus Landsberg, Zörbig und Sandersdorf-Brehna nun zu den 15. Weltkampfkunstspielen nach Oslo in Norwegen.
Im Oktober des vergangenen Jahres wurde in der lokalen Presse sowie im Zörbiger Boten bereits über das sehr erfolgreiche Abschneiden der Kampfsportler des Martial Arts Institute Bening (Abkürzung MIB) beim europäischen Wettbewerb in London in der Disziplin “Kata” berichtet. Junge Sportler aus Landsberg, Zörbig und Sandersdorf-Brehna haben sich einer ganz spezifischen Sportart verschrieben und sind inzwischen unter Leitung ihrer Trainerin Peggy Bening zu einem sehr verschworenen und erfolgreichen Team verwachsen.
Auch wenn es hier nicht um die direkte körperliche Auseinandersetzung mit einer gegenüberstehenden Person geht, sind absolute Körperbeherrschung in Kombination mit lautstarken Ausrufen die wichtigsten Merkmale dieser Kampfdisziplin.
Zahlreiche wöchentliche Trainingsstunden im Alleingang als auch in der Gemeinschaft unter fachkundiger Anleitung der Trainerin formen die Sportler zu Perfektionisten im Einsatz des gesamten Körpers und dem unverkennbaren Ausdruck der Willenskraft.
Die Faszination dieser Sportart erlebt man in der genauen Beobachtung jeder Bewegung und der gezielten Ausrufe, die wie eine Art unsichtbare Peitschenhiebe wahrzunehmen sind.
Auch die vierzehnjährige Evangeline Niedzial aus dem Ortsteil Schrenz der Stadt Zörbig empfand seit ihrem ersten Kontakt zu dieser Sportart vor 7 Jahren eine magische Anziehung, die sich immer weiter ausprägte und ein ganz entscheidender Faktor ihrer Persönlichkeitsentwicklung wurde. War es zu Beginn der Ausbildung noch der Gedanke zur Selbstverteidigung im Falle eines Angriffes, so erkannte sie alsbald, dass mit dem Erlernen der Körperübungen vielmehr das geistige Potential und die Willensstärke in den Vordergrund traten, vergleichbar mit einem Eiskunstlauf- oder Turnvortrag der Extraklasse.
Auch wenn sich Evangeline bereits mit ihrer sehr guten Platzierung in London für das Event in Oslo im November 2025 qualifizierte, ließ sie es sich nicht nehmen, beim organisierten Wettkampf zur Vorbereitung auf die World Martial Arts Games in Oslo am 4. Oktober in Randersacker eine Goldmedaille im Einzel-Kata sowie die Silbermedaille im Synchron-Kata zu erkämpfen!
Die große Klasse des Teams der Landsberger Kampfsportschule wird noch transparenter bei dem vorzeigbaren Medaillenspiegel im deutschlandweiten Vorbereitungswettkampf mit 8 Gold-,14 Silber- und 3 Bronzemedaillen.
Wenn viele andere Schulkinder verdienterweise derzeit die Herbstferien genießen, bereiten sich die Dojos derzeit mit einem Intensivtraining von 5 Tagen pro Woche auf den Ausscheid in Oslo vor.
Nach der erforderlichen Anlernphase ist Evangeline seit nunmehr 4 Jahren bei Extremwettkämpfen in dieser Sportart vertreten und die Lust auf diese Art der Freizeitgestaltung bzw. persönliche Fortentwicklung ist trotz höchster Anforderungen an Disziplin, Mut sowie Ausdauer ungebrochen. Beste Voraussetzungen also für die bisher größte sportliche Herausforderung sowohl im Einzelauftritt als auch im Team beim Synchron Kata.
Wurde der tolle Erfolg der jungen Sportler beim europäischen Wettbewerb in London bereits mit dem Eintrag in das goldene Buch der Stadt Landsberg belohnt, darf man wohl gespannt sein, was ihnen eventuell nach Oslo als Überraschung widerfährt.
Das Bemerkens- und Erwähnenswerte bei allen bisherigen Erfolgen ist auch, dass die Freude an der fairen Auseinandersetzung mit Gleichgesinnten und Gleichaltrigen keine Überheblichkeit oder Profi-Allüren mit sich brachte. Im Gegenteil, um die Ausbildung und Teilnahme an solchen Veranstaltungen überhaupt finanziell schultern zu können, leisten entweder die Eltern einen gehörigen Beitrag, helfen Spenden von Freunden sowie Unterstützern bzw. erarbeiten sich die schon etwas älteren Sportler das Geld zumindest teilweise über gelegentliche Beschäftigungen. Mehr an Ehrgeiz, Willenskraft und Verständnis kann man in diesem Alter nicht erwarten. Sicher keinesfalls falsch für das spätere wahre Leben mit all seinen Herausforderungen.
Wünschen wir den engagierten Teilnehmern unserer Heimatregion ein einmaliges Sporterlebnis, bleibende Erinnerungen und beste Erfolge im Wettstreit mit der Weltelite in den verschiedenen Kampfsportarten. Wir danken ihnen, wie auch allen anderen Spitzensportlern unserer Stadt und Umgebung schon jetzt für die Präsentation des großen sportlichen Potentials unter der Leitung erfahrener Trainer sowie unterstützender Vereine und Eltern.

gez. Andreas Voss

Termine und Angebote

Alle Veranstaltungen in dem Zörbiger Stadtgebiet auf einen Blick für November und Dezember 2025

Datum	Veranstaltung
08.11.2025	Flohmarkt der Modellbahner auf Gut Mößlitz
15.11.2025	Schlachtefest von 10:00 – 16:00 Uhr auf Gut Mößlitz
16.11.2025	Volkstrauertag um 10:30 Uhr in Stumsdorf
25.11.2025	Weihnachtsfeier der Senioren ab 14:00 Uhr in Löberitz
30.11.2025	14. Adventstreffen ab 15:00 Uhr in Löberitz
05. – 07.12.2025	Zörbiger Schlossweihnacht

Änderungen vorbehalten – alle Angaben ohne Gewähr. Die kirchlichen Nachrichten finden Sie auf Seite 16.

Verkehrsteilnehhmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung sicher-mobil findet am Mittwoch, den 5. November in Zörbig Feuerwehrobjekt um 17.00 Uhr statt.

MfG
Kl. Walter, KVW

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: **epaper.wittich.de/3116**

7. Modellbahn-Flohmarkt auf Gut Mößlitz - ein Paradies für Modellbahnfreunde

Am 8. und 9. November 2025, jeweils von 10 bis 15 Uhr, lädt die Arbeitsgemeinschaft Modellbahn des Fördervereins Gut Mößlitz e.V. alle Liebhaber der kleinen Züge herzlich zum 7. Modellbahn-Flohmarkt auf Gut Mößlitz ein.

Zahlreiche Händler und private Anbieter präsentieren eine große Auswahl an neuen und gebrauchten Modelleisenbahnen, Waggons, Loks und Zubehör aller Spurweiten. Ob Sammler, Bastler oder Neueinsteiger - hier findet jeder das passende Stück für seine Modellbahnanlage. Hier darf auch um den Preis verhandelt werden. So können Besucher nach Herzenslust stöbern, fachsimpeln und vielleicht das ein oder andere Schnäppchen ergattern.

Der Eintritt beträgt 2 Euro (ab 16 Jahren).

Und schon wieder ist es Herbst ...

... und der Ortschaftsrat Stumsdorf ladet alle Bürgerinnen und Bürger zum alljährlichen Herbstputz ein. Treffpunkt ist Samstag der 08.11.2025 / 9.00 Uhr an der alten Feuerwehr. Wir haben wieder vor, das alte Blattwerk und anderen Unrat von den Plätzen, der Festwiese und dem Friedhof zu beräumen, um die Vorweihnachtszeit in einem sauberen und ordentlichen Zustand erleben zu können. Wir bitten auch, die Eigenen Arbeitsgeräte mitzubringen. Am Ende des Arbeitseinsatzes (ca.11.30 Uhr) gibt es für alle einen kleinen Imbiss, sodass wir auch wieder in gemütlicher Runde etwas Plaudern und danach ins Restwochenende gehen können. Bitte auch die Helferausweise für Kinder die nicht in der Freiwilligen Feuerwehr sind mitbringen.

Im Namen des
Ortschaftsrates Stumsdorf
Heino Reinpold

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig

Gott spricht: ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. (Ezechiel 34,16)
Liebe Leser:innen,
das Kirchenjahr 2025 neigt sich langsam seinem Ende zu.
Die Tage werden kürzer und wir vergegenwärtigen uns in den Novembertagen den Menschen und Ereignissen, die für uns mit einem Abschied verbunden gewesen sind.
Und dennoch soll das Leben weiter gehen.
Deswegen haben wir auch die Vertreter:innen unserer Gemeindekirchenräte neu gewählt in der Hoffnung, dass wir in eine gute Zukunft aufbrechen können, wie auch immer diese aussehen wird.
Manchmal kommen wir uns in der Kirche in dieser Zeit schon etwas verloren vor. Verloren zu gehen drohen kulturelle Bindungen und Traditionen, die über Jahrhunderte bestand hatten. Inzwischen wird über die Abschaffung kirchlicher Feiertage diskutiert. Wir nehmen wahr, dass die Bereitschaft, sich in Vereinen und in der Kirche zu engagieren, bei vielen jungen Menschen nicht mehr vorhanden ist.
Dennoch bleiben die großen Lebensfragen und der Wunsch nach kultureller Beheimatung bestehen.
Allerdings suchen sie viele Menschen an anderen Orten und auf digitale Weise.
Die Welt verändert sich und so stellen sich auf für uns als Kirche andere neue Herausforderungen.
Am Horizont lässt sich freilich schon erkennen, wo diese künftigen Herausforderung liegen werden: Es gilt der Vereinsamung in unserer Gesellschaft entgegen zu wirken, die kulturelle Identität stärken, Antworten auf die ökologische Krise zu finden, die sich mit den Klimaveränderungen langsam abzeichnet, neue Formen von Teilhabe und Gerechtigkeit zu entwickeln in einer Welt, in der die Schere zwischen reich und arm immer größer wird und wir unseren Reichtum zunehmend mit den Menschen in anderen Regionen der Welt teilen müssen, sich neu und umfassend des Friedensthemas anzunehmen (mit und ohne Waffen sowie im Großen wie im Kleinen!) und den allgemeinen Materialismus zu überwinden und stattdessen Modelle spiritueller Lebensgestaltung anzubieten.
Alle, die sich angesprochen fühlen, hier mitzumachen und sich vorstellen können, dass die christliche Botschaft hierfür viel beizutragen hat, sind herzlich eingeladen.
Bleiben Sie behütet und getröstet

Ihr Pfr. Oliver Behre

Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahl 2025

Im Zeitraum zwischen dem 20.09. und 05.10.2025 wurden in den Kirchengemeinden des Ev. Kirchengemeindeverbandes Zörbig und in der Kirchengemeinde Löberitz die Gemeindekirchenräte gewählt. Dabei wurde von den Wahlvorständen folgendes Endergebnis festgestellt:

Zörbig: Von 313 Stimmberechtigten haben 98 gewählt folgende Kandidat:innen gewählt (31,3%) in den GKR gewählt: Isolde Sonnenburg (73 Stimmen), Doreen Kramer (70 Stimmen), Tino Wilde (70 Stimmen), Brigitte Hautmann (54 Stimmen).
Großzöberitz-Heideloh: Von 37 Stimmberechtigten in Großzöberitz und Heideloh haben 18 folgendes Wahlvotum abgegeben (48,6%): Mareen Lutter (11 Stimmen), Margitta Ebelt (7 Stimmen). Da Frau Lutter erklärt hat, nicht für das Ältestenamt kandidiert zu haben, sondern nur für das Amt als Stellvertreterin, wurde Margitta Ebelt somit zur Ältesten für die Kirchengemeinde Großzöberitz-Heideloh gewählt.
Spören-Prussendorf: Von 107 Stimmberechtigten haben 28 folgende Kandidatinnen in den GKR gewählt (26,1%): Gabriele Herrmann (28 Stimmen), Jana Cremer (26 Stimmen).

Quetzdölsdorf: Von 25 Stimmberechtigten haben 12 folgende Wahl getroffen (48%): Zur Ältesten wurde Heike Müller gewählt (8 Stimmen), zum Stellvertreter Veit Urban (4 Stimmen). 3 Stimmen mussten als ungültig gewertet werden.
Glebitzsch, Köckern, Beyerdorf: von 49 Stimmberechtigten haben 15 gewählt (30,6%). Dabei wurde Jens Dubitzki mit 15 Stimmen zum Vertreter der Kirchengemeinde im GKR gewählt.
Rieda-Schrenz: Von 26 Stimmberechtigten haben 9 gewählt (34,6%). Dabei wurde Michael Porysiak zum Vertreter der Kirchengemeinde in den GKR gewählt.
Göttnitz-Löbersdorf: Von 37 Stimmberechtigten haben 15 folgende Wahl getroffen (40,5%): Siegfried-Walter Mrosack wurde mit 8 Stimmen zum Ältesten gewählt. Antje Weinert mit 4 Stimmen zur Stellvertreterin. 3 Stimmen mussten als ungültig gewertet werden.
Stumsdorf: Es haben von 49 Stimmberechtigten 15 gewählt (30,6%). Dabei ist Maik Schüler mit 15 Stimmen zum Vertreter der Kirchengemeinde im GKR gewählt worden.
Werben: Von 21 Stimmberechtigten haben 17 gewählt (80,9%) und dabei folgende Wahl getroffen: Zum Ältesten wurde Volker Neuholz (16 Stimmen) gewählt, zum Stellvertreter Detlef Grabe (1 Stimme).
Löberitz: Von 140 Stimmberechtigten haben 48 gewählt (34,3%). Zu Mitgliedern im GKR wurden gewählt: Doreen Bernt (51 Stimmen), Axel Zoogbaum (50 Stimmen), Dr. Brigitte Kipfmüller (48 Stimmen), Heike Zoogbaum (46 Stimmen), Katrin Ahlbach (34 Stimmen), Ralf-Dieter Weigmann (32 Stimmen). Im Losverfahren wurde Katalin Reinboth (32 Stimmen) nach Stimmengleichstand mit Ralf-Dieter Weigmann zur Stellvertreterin bestimmt.

Die Einführung der Vertreter:innen im Gemeindekirchenrat fand/findet in der jeweiligen Kirchengemeinde zu folgenden Terminen statt:
Zörbig – 19.10. im Gottesdienst
Glebitzsch und Spören – 26.10. im Gottesdienst
Löberitz – 01.11. im Gottesdienst zu Allerheiligen und dem Hubertusfest
Stumsdorf – 01.11. im Rahmen des Rühlmann-Orgel-Festivals in der Kirche
Großzöberitz – 09.11. um 09.00 Uhr im Gottesdienst
Werben – 23.11. um 09.00 Uhr im Gottesdienst
Schrenz – 29.11. um 18.00 Uhr zur Eröffnung der Adventszeit auf dem Dorfplatz
Göttnitz – 30.11. um 17.00 Uhr zum Adventskonzert in der Kirche
Quetzdölsdorf – 20.12. um 14.00 Uhr zur Advents- und Weihnachtsandacht in der Kirchenruine

Martinstag mit Martinsumzug

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir zusammen mit der kath. Kirchengemeinde am 11.11. um 17.00 Uhr wieder zum Martinsumzug am St. Martinstag einladen.
Bitte achten Sie auf Aushänge und kurzfristige Bekanntmachungen, ob es zu Änderungen der Zeiten oder im Ablauf kommt. Wir gehen davon aus, dass wir wieder in der ev. Kirche St. Mauritius starten und dann zur kath. Kirche St. Anton unterwegs sein werden, wo dann der Abschluss sein wird.

Volkstrauertag in Stumsdorf

Zum Volkstrauertag (16.11.) findet das Gedenken der Stadt Zörbig an die Gefallenen der Weltkriege und die Opfer von Unrecht und Gewaltherrschaft in diesem Jahr auf dem Friedhof in Stumsdorf um 10.30 Uhr statt. Dabei wird auch die Sanierung der örtlichen Gedenkstätte gewürdigt.
Zuvor findet bereits um 09.00 Uhr der ev. Gottesdienst zum vorletzten Sonntag des Kirchenjahres im Gemeinderaum des Pfarrhauses Zörbig statt.

Toten- und Ewigkeitssonntag 22./23.11.

Bereits am Vortag zum Toten- und Ewigkeitssonntag findet im Gemeinderaum des Pfarrhauses Zörbig um 15.00 Uhr eine Gedenkfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein in Zörbig statt.
In Löberitz gedenken wir der Verstorbenen ebenfalls am Samstag in einem Abendgottesdienst um 18.00 Uhr.
Am Sonntag findet der GD zum Ewigkeitssonntag mit dem Totengedenken um 09.00 Uhr in Werben und um 10.15 Uhr in Spören statt.
Um 14.00 Uhr feiern wir diesen Gottesdienst in Glebitzsch und laden herzlich zu einem anschließenden Kaffeetrinken ein.
Wir hoffen, dass wir bis zu diesem Tag auch die Bestätigung der Landeskirche erhalten haben, die Kirche in Glebitzsch offiziell „Christuskirche“ benennen zu dürfen. Dieses Ereignis würden wir gerne mit diesem Tag feiern.

Beginn der Adventszeit

Wie in den Jahren zuvor wollen wir auch im Kirchenjahren 2026, das mit der Adventszeit beginnt, diese Zeit mit zahlreichen Adventsveranstaltungen begehen.
Wir laden ein zur Eröffnung der Adventszeit am 29.11. um 18.00 Uhr mit einer Andacht auf dem Dorfplatz in Schrenz.
Am 30.11. findet um 17.00 Uhr das Adventskonzert des Gemischten Chores Spören in der Kirche Göttnitz statt. Alle weiteren Veranstaltungen ersehen sie bitte aus dem Adventskalender, den wir rechtzeitig veröffentlichen wollen.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste
Sonntag, 09.11. um 09.00 Uhr in Großzöberitz mit Verabschiedung der alten und Einführung der neuen Vertreter:innen für die Kirchengemeinde im GKR
Sonntag, 16.11. um 09.00 Uhr in Zörbig (Pfarrhaus) zum vorletzten Sonntag des Kirchenjahres
Sonntag, 16.11. um 10.30 Uhr kommunales Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Friedhof in Stumsdorf
Samstag, 22.11. um 15.00 Uhr Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit dem Hospizverein in Zörbig (Pfarrhaus)
Samstag, 22.11. um 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres in der Kirche Löberitz
Sonntag, 23.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag in Werben mit Einführung der neuen Vertreter für die Kirchengemeinde im GKR
Sonntag, 23.11. um 10.15 Uhr Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag in Spören (Pfarrhaus)
Sonntag, 23.11. um 14.00 Uhr Gottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag in Glebitzsch mit anschließendem Kaffeetrinken zur Benennung der Kirche in „Christuskirche Glebitzsch“.
Samstag, 29.11. um 18.00 Uhr Eröffnung der Adventszeit auf dem Dorfplatz Schrenz mit Einführung des Vertreters im GKR für die Kirchengemeinde Schrenz-Rieda
Sonntag, 30.11. um 09.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent in Löberitz (Gemeinderaum in der Kirche)
Sonntag, 30.11. um 10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent In Zörbig (Pfarrhaus)
Sonntag, 30.11. um 17.00 Uhr Adventskonzert zum 1. Advent mit Einführung der GKR-Vertreter:innen für die Kirchengemeinde Göttnitz-Löbersdorf
Der Seniorenkreis Zörbig trifft sich am Montag, 01.12. um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Zörbig zum Adventskaffee.
Der Seniorenkreis Löberitz trifft sich am Dienstag, 02.12. um 14.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche zum Adventskaffee.
Der Handarbeitskreis Zörbig trifft sich am Donnerstag 04.12. um 15.00 Uhr im Pfarrhaus zum Adventskaffee.
Das Cafe am Dienstag findet im zweiwöchigen Wechsel im in der Zeit zwischen 10-13 Uhr statt.
Wer Interesse hat, das Mitarbeiterteam zu unterstützen, damit das beliebte Cafe wieder öfter stattfinden kann, melde sich bitte bei den Verantwortlichen vor Ort.

Die Gottesdienste und Andachten in den Senioreneinrichtungen finden folgendermaßen statt:
Caritas-Pflegeheim Zörbig am 05.11. und 10.12. um 09.30 Uhr
Diakonie-Zörbig am 05.11. und 10.12. um 10.30 Uhr
Tagespflege Stumsdorf am 05.11. und 10.12. um 11.30 Uhr

Kontakt
Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr. (Telefon: 034956- 20304 / Email: info@ev-kirche-zoerbig.de.

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der Email oliver.behre@ekmd.de oder der Telefonnummer 034956-23761.

13. Adventstreffen in Löberitz!

ADVENT

Adventssingen mit der Löberitzer Liedertafel ab 14 Uhr in der Kirche

Wo? **Außengelände Heimatstube**

Wann? **Sonntag, 30.11.25**

Zeit? **Ab 15:00 Uhr**

Wir freuen uns, wenn Sie am 1. Advent den Weg zu uns finden und begrüßen Sie wie gewohnt an der Heimatstube mit:

- **Glühwein & Co**
- **Viele Leckereien**
- **Kaffeestube mit Kuchen*Neu & Gebäck**
- **Adventsquiz für unsere Kinder**
- **Besuch des Weihnachtsmannes**

Liebe Gäste,
bitte bringt wieder gern euer eigenes Trinkgefäß mit. In diesem Jahr halten wir aber auch wieder eine neue „Löberitzer Tasse“ für euch bereit.

ADVENT ADVENT ADVENT ADVENT ADVENT ADVENT ADVENT

Förderverein Gut Mößlitz e.V.

KINDER FLOHMARKT

SAMSTAG 14. FEBRUAR 2026

VON 10:00 -13:00 UHR

für Kindersachen, Spielzeug und Spielgeräte

Standanmeldung unter:
info@gut-moesslitz.de
Tel. 034956 399 094
5,- € = 4m²
Tischmiete: 2,50 € pro Stück

Förderverein Gut Mößlitz e.V.
Mößlitz Nr. 6
06780 Zörbig

05. - 07. DEZEMBER 2025

ZÖRBIGER Schloßweihnacht

AUF DEM SCHLOßHOF

BUNTES PROGRAMM AUF DER WEIHNACHTSBÜHNE
VIELE LECKEREIEN & KÖSTLICHKEITEN
BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN

11. Benefizveranstaltung Weihnachten im Stall

Ein letztes Mal!

11. Benefizveranstaltung
„Weihnachten im Stall“
-ohne Stall-
zugunsten des Kinderhospiz
Bärenherz Leipzig
am 29.11.2025
in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr
auf dem Gelände des Klostergut
Mößlitz
in Zörbig OT Mößlitz

In diesem Jahr findet leider zum letzten Mal unsere traditionelle Benefizveranstaltung „Weihnachten im Stall“ zugunsten des Kinderhospiz Bärenherz Leipzig statt.
Das Klostergut Mößlitz wurde durch die Klosterkammer Hannover ab Oktober 2025 neu verpachtet. Der neue Pächter des landwirtschaftlichen Betriebes, Jan-Erick Hake, hat jedoch zugestimmt, dass unsere Veranstaltung in diesem Jahr noch ein letztes Mal stattfinden darf.
Er selbst wird an dem Tag mit seiner Familie anwesend sein und die Veranstaltung mit eröffnen.
Jedoch wird die Veranstaltung diesmal, ohne Stall stattfinden. Der Stall wurde durch die Klosterkammer Hannover, kurzfristig, an einen anderen Interessenten verkauft, weshalb uns dieser nicht mehr zur Verfügung steht. Folglich werden in diesem Jahr auch keine Tiere zu sehen sein.
Dennoch möchten wir die letzte Veranstaltung nochmal zu einem vollen Erfolg werden lassen. Wie auch in den letzten Jahren konnten wir für unsere Spendenveranstaltung viele Sponsoren, aus ganz Deutschland und unseren angrenzenden Nachbarländern, gewinnen. In diesem Jahr war die Unterstützung sogar noch größer und herzlicher als in den vergangenen
Jahren. Deshalb besteht für jeden gespendeten Euro, diesmal die Chance auf 1 von 2.000 Gewinne.
Hauptpreise sind in diesem Jahr u. a.:
1 x 2 Karten für das Musical „Der König der Löwen“ in Hamburg
1 x 2 Gästelistenplätze für das Weihnachtskonzert von Clueso in Erfurt
1 x 2 Karten für Roland Kaiser in Halle/Saale
1 x 2 Karten für Santiano in Leipzig

Traditionell wird unsere Veranstaltung wieder durch einen Vertreter des Kinderhospizes und dem anschließenden Krippenspiel eröffnet. Nachfolgend beginnt dann wie gewohnt, die Spendenveranstaltung. Für jeden gespendeten Euro erhalten Sie ein Los, mit der Chance auf einen Gewinn.
Neben weihnachtlichen Speisen und Getränken, haben wir auch wieder ein kleines Rahmenprogramm und einige regionale Stände organisiert. Und natürlich kommt für unsere kleinen Besucher auch ein letztes Mal der Weihnachtsmann mit kleinen Präsenten.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Plakaten.
Wir blicken mit Dankbarkeit auf viele bewegende Jahre zurück und möchten uns von Herzen bei allen Unterstützern bedanken, die diese Tradition möglich gemacht haben. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam ein letztes Mal ein Zeichen für das Kinderhospiz setzen.
Kommen Sie vorbei, genießen Sie einen festlichen Nachmittag mit uns und helfen Sie mit Ihrer Spende, Kindern und Familien in schweren Zeiten Hoffnung zu schenken. Jeder Beitrag zählt!
Auch wenn diese Veranstaltung einen Abschied bedeutet, würden wir uns freuen, Sie an diesem Tag noch einmal begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Udo Schulz

Der Weihnachtsmann ist unterwegs,

denn am **29.11.2025** wird er wieder mit seiner Kutsche unseren Weihnachtsmarkt besuchen und allen Kindern ein kleines Geschenk mitbringen.
So wie der Ortschaftsrat und die Stumsdorfer Vereine verlauten lassen, wird ab 15.00 Uhr der Männer-Gesang-Verein gemeinsam mit den Gästen den Weihnachtsmarkt musikalisch eröffnen.
Bevor dann die Kutsche mit dem Weihnachtsmann auf der Festwiese Station macht, werden die Kinder des Kindergartens „Zwergenland“ ihr diesjähriges Programm vorstellen.
Freuen Sie sich auf eine gemütliche Adventsatmosphäre und lassen Sie sich von den köstlichen Speisen und Getränken und anderen Angeboten der Stumsdorfer Vereine verwöhnen und überraschen.
Im Namen des Ortschaftsrates und der Vereine

Heino Reinpold
Foto: Ortschaft Stumsdorf

Termine Weihnachtskonzerte

Kirche Cörmigk,
Freitag, 12. Dezember 2025
19.00 Uhr
festliches Advents- und Weihnachtskonzert mit Köthener Blech und dem Werdershausener Gesangverein
Kirche Gröbzig, Sonntag,
14. Dezember 2025, 3. Advent
15.00 Uhr
festliches Advents- und Weihnachtskonzert

PA alle HH

AMTSBLATT
der Stadt Zörbig

35. Jahrgang | Zörbig, den 4. November 2025 | Nummer 11/2025

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

Inhaltsverzeichnis

Öffentlicher Teil:
- 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig — Seite 20
- 9. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses — Seite 21
- 8. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses — Seite 21
- 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses — Seite 21
- Bekanntmachung Sitzung Senioren- und Behindertenbeirates am 06.11.2025 — Seite 22
- Öffentliche Bekanntmachung der Wahlbezirke zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 nach § 38 Kommunalwahlordnung (KWO LSA) — Seite 22
- Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl am 08. Februar 2026, über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen) — Seite 23
- Öffentliche Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Stadtwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 — Seite 24
- Öffentliche Bekanntmachung der 1. Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 — Seite 24
- Öffentliche Bekanntmachung Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Bildung von Wahlvorständen für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 — Seite 24

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.11.2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:
TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 6: Einwohnerfragestunde
TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
Vorlage: 2025-VO-0101
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:
TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Vergabeangelegenheiten
TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
TOP 16: Personalangelegenheiten
TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 19: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 21: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 22: Schließung der Sitzung

gez.
Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.10.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 10.11.2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:
TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 8.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
Vorlage: 2025-VO-0101
TOP 8.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 2025-VO-0112
TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 23.10.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 11.11.2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:
TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 2025-VO-0112
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefassterBeschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Vergabeangelegenheiten
TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
TOP 16: Sonstige Angelegenheiten
TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 18: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 20: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister
Bekanntgemacht am 23.10.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 12.11.2025, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:
TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Einwohnerfragestunde
TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 9.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
Vorlage: 2025-VO-0101
TOP 9.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 2025-VO-0112
TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 14: Vergabeangelegenheiten
TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
TOP 16: Personalangelegenheiten
TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
TOP 21: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister
Bekanntgemacht am 23.10.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Bekanntmachung

Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates

Sitzungstermin: Donnerstag, 06.11.2025, 17:00 Uhr
Raum, Ort: Haus der Vereine, Am Sportplatz, Salzfurtkapelle, Am Sportplatz, Salzfurtkapelle

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
TOP 6: Einwohnerfragestunde
TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Beirates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
TOP 10: Nominierung eines Vertreters in den Kreisseniorenbeirat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
Vorlage: 2025-VO-0115
TOP 11: Schließung der Sitzung

gez. Klaus-Dieter Pahl
Vorsitzender Senioren- und Behindertenbeirat

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 15.10.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026

Am Sonntag, dem 08. Februar 2026, findet die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig statt. Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
Eine eventuelle Stichwahl wird am Sonntag, den 22. Februar 2025 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden.
Hierzu mache ich gemäß § 38 Absatz 1 KWO LSA (Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der zurzeit geltenden Fassung) bekannt:
Die Stadt Zörbig bildet einen Wahlbereich und ist in zwölf Wahlbezirke eingeteilt

Wahlbezirk 1: Ortschaft Zörbig,
Wahlraum: Kirchplatz 8, 06780 Zörbig
(Gebäude II der Grundschule)
Wahlbezirk 2: Ortschaft Zörbig,
Wahlraum: Victor-Blüthgen-Saal im Schloss Zörbig,
06780 Zörbig (Schloß)
Wahlbezirk 3: Ortschaft Göttnitz
Wahlraum: Löbersdorfer Straße 1, 06780 Zörbig
OT Göttnitz (Vereinsraum)
Wahlbezirk 4: Ortschaft Großzöberitz
Wahlraum: Ernst-Thälmann-Straße 54, 06780 Zörbig
OT Großzöberitz (Bürgerhaus)
Wahlbezirk 5: Ortschaft Löberitz
Wahlraum: Straße der Jugend 3 a, 06780 Zörbig
OT Löberitz (Grundschule)
Wahlbezirk 6: Ortschaft Salzfurtkapelle
Wahlraum: Am Sportplatz 16, 06780 Zörbig
OT Salzfurtkapelle (Vereinshaus)
Wahlbezirk 7: Ortschaft Schrenz
Wahlraum: Hallesche Allee 1, 06780 Zörbig
OT Schrenz (Bürger- und Vereinshaus)
Wahlbezirk 8: Ortschaft Spören
Wahlraum: Unter den Linden 10, 06780 Zörbig
OT Spören (Bürgerhaus)
Wahlbezirk 9: Ortschaft Stumsdorf
Wahlraum: Riedaer Straße 13A, 06780 Zörbig
OT Stumsdorf (Mehrzweckhalle)
Wahlbezirk 10: Ortschaft Quetzdölsdorf
Wahlraum: Kirchweg 2, 06780 Zörbig
OT Quetzdölsdorf (Vereinshaus)
Wahlbezirk 11: Ortschaft Cösitz
Wahlraum: Burchard-Führer-Platz 7,
OT Cösitz, 06780 Zörbig (Alte Brennerei)
Wahlbezirk 12: Ortschaft Schortewitz
Wahlraum: Neue Gartenstraße 10,
OT Schortewitz, 06780 Zörbig (Sportlerheim)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 05. Januar 2026 bis zum 18. Januar 2026 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
Der Briefwahlvorstand tritt am 08. Februar 2026 um 14:30 Uhr, im Ratssaal der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig, zur Zulassung der Wahlbriefe zusammen. Ab 18:00 Uhr erfolgt die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses. Die Tätigkeit des Briefwahlvorstands ist öffentlich und für jedermann zugänglich.
Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
Die wahlberechtigte Person hat zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren Personalausweis oder ein amtliches Dokument (etwa Reisepass oder Führerschein) bereitzuhalten. Sie hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichem Stimmzettel. Jeder Wähler hat bei der Bürgermeisterwahl eine Stimme. Der Wahlberechtigte gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Bewerber er gewählt hat.
Der amtliche Stimmzettel muss von dem Wahlberechtigten in einer Wahlkabine des Wahllokals unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.
Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl
teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich beim Pass- und Meldewesen (Briefwahlbüro) der Stadt Zörbig alle amtlichen Stimmzettel sowie die dazugehörigen amtlichen Wahlbriefumschläge beschaffen und seine Wahlbriefe mit den Stimmzetteln (in den verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefwahl ist der wahlberechtigten Person ein Merkblatt zur Briefwahl zur Verfügung zu stellen.
Das Briefwahllokal öffnet vom 26. Januar 2026 bis 06. Februar 2026 im Pass- und Meldewesen der Stadt Zörbig, Zimmer 8, Markt 12, 06780 Zörbig zu folgenden Öffnungszeiten:

<u>26.01.2026 - 30.01.2026</u>
Montag von 9:00 - 12:00 Uhr,
Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr und
Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr.
<u>02.02.2026 - 06.02.2026</u>
Montag von 9:00 - 12:00 Uhr,
Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr,
Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr und
Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr.

In Ausnahmefällen nach § 22 Abs. 2 KWO LSA kann bis zum 08. Februar 2026, 15:00 Uhr, noch ein Wahlscheinantrag abgegeben werden.
Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für wahlberechtigte Personen, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig.
Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person eine Stimme abgibt.
Der Versuch ist strafbar. (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches)

Zörbig, den 16.10.2025

Nico Hofert
Stadtwahlleiter Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 28.10.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl am 08. Februar 2026, über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

Das Wählerverzeichnis zur Bürgermeisterwahl für die Wahlbezirke der Stadt Zörbig wird in der Zeit vom **19.01.2026 - 23.01.2026**

Montag - Freitag:	09:00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 Uhr - 16.00 Uhr

bei der Stadt Zörbig (Pass- und Meldewesen), Markt 12, 06780 Zörbig, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 16. Tag vor der Wahl, bei der Stadt Zörbig (Pass- und Meldewesen), Markt 12, 06780 Zörbig, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum
18. Januar 2026 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
Wer einen Wahlschein hat, kann an der Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlbereiches oder durch Briefwahl teilnehmen.
Einen Wahlschein erhält auf Antrag
1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) der verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist
b) der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden ist
Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum
06. Februar 2026, bei der Stadt Zörbig (Pass- und Meldewesen) Markt 12, 06780 Zörbig, mündlich oder schriftlich beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den oben genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen orangenen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellblauen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen oder geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme er-

folgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Zörbig, den 16.10.2025

Nico Hofert
Stadtwahlleiter Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 28.10.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Stadtwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026

Gemäß § 10 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 4 Abs. 4 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in der zurzeit geltenden Fassung, wird die Zusammensetzung des Stadtwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08.02.2026, hiermit wie folgt öffentlich bekannt gemacht:
Vorsitzender und Stadtwahlleiter
Nico Hofert
stellvertretender Vorsitzender
Franziska Brandl
Beisitzer/in
Kathrin Bartholomäus
Kathrin Sponholz
Stephanie Wolf
stellvertretende/r Beisitzer/in
Carolin Funke
Carolin Hänsch

Zörbig, 16.10.2025

Nico Hofert
Stadtwahlleiter

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 28.10.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlausschuss

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026

Der Stadtwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl ist einberufen zu einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, den 04.12.2026, um 15:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses der Stadt Zörbig.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Verpflichtung der Beisitzer und Beisitzerinnen durch den Stadtwahlleiter
4. Entscheidung über die Zulassung der Bewerber/-innen zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zörbig am 08.02.2026
5. Schließung der Sitzung

Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann zugänglich.

Nico Hofert
Stadtwahlleiter der Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 28.10.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Bildung von Wahlvorständen
Am 08.02.2026 findet die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zörbig statt.
Gemäß § 12 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung, ist für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand zu bilden.
Die Ortschaften Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Quetzdölsdorf, Salzfurtkapelle, Schortewitz, Schrenz, Spören und Stumsdorf bilden jeweils einen Wahlbezirk. Die Ortschaft Zörbig bildet zwei Wahlbezirke.
Die im Wahlgebiet der Stadt Zörbig vertretenden Parteien werden hiermit aufgefordert, **innerhalb einer Frist von zwei Wochen** nach dieser Bekanntmachung Wahlberechtigte als Beisitzer für die Wahlvorstände vorzuschlagen.
Ein Wahlvorstand setzt sich zusammen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden und zwei bis acht Beisitzern, die die Gemeindebehörde aus den Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlgebietes beruft.
Die Anzahl der zu berufenden Personen in die Wahlvorstände wird auf jeweils 5 Mitglieder bzw. in der Ortschaft Zörbig 6 Mitglieder festgesetzt.
Gemäß § 6 Abs. 4 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA), in der zurzeit geltenden Fassung, werden aus den Beisitzern, ein Stellvertreter des Wahlvorstehers, der Schriftführer und dessen Stellvertreter bestellt.
Die Besetzung der Wahlvorstände erfolgt am Wahlsonntag ab 7.30 Uhr bis zum Ende der Stimmenauszählung, nachdem die Wahlhandlung 18.00 Uhr abgeschlossen wurde.
Für den Einsatz bekommt der Vorsitzende 35,- Euro und jedes weitere Mitglied 25,- Euro als Aufwandsentschädigung. Zudem erfolgt durch die Stadt Zörbig während der Wahlhandlung eine Verpflegung der Wahlvorstände.
Die Vorschläge der Parteien sowie Bewerbungen von interessierten Bürgern sind an
Stadt Zörbig
Bereich Wahlen
Markt 12
06780 Zörbig
zu richten.
Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge ein Amt als Wahlvorsteher oder Beisitzer im Wahlvorstand nicht innehaben können.
Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet ein Wahlehrenamt zu übernehmen. In diesem Zusammenhang wird auf § 30 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), in der zurzeit geltenden Fassung hingewiesen.

Zörbig, 16.10.2025

Nico Hofert
Stadtwahlleiter Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 28.10.2025